

Kartoffelpreise 48. KW 2024 alle Preise in €/dt		Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
		von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ
Erzeugerpreis, frei Erfasser oder Abpacker im Nahbereich, Handelsklasse I, lose, vor Abzug der Sortierkosten	festkochend	20,0 - 23,0	<b>21,0</b>	21,0	22,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	18,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	18,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	18,0 - 26,0	<b>22,0</b>	22,0
	vorw. festk.	20,0 - 23,0	<b>21,0</b>	21,0	20,0 - 23,0	<b>22,0</b>	22,0	18,0 - 24,0	<b>21,0</b>	21,0	18,0 - 24,0	<b>21,5</b>	21,5	18,0 - 24,0	<b>21,0</b>	21,0
	mehlig koch.	20,0 - 23,0	<b>21,0</b>	21,0	22,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	18,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	18,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	18,0 - 26,0	<b>22,0</b>	22,0
Versandhandelsabgabepreise lose	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
Großhandelsabgabepreise mit Sack Mindestliefermenge eine Palette	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
Erzeuger- Verbraucher-Direktverkehr 10/12,5 kg Säcke + 25 kg	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
Abgabepreise für geschälte Kartoffeln franco, Mindestliefermenge 50 kg roh	festkochend	102,0 - 120,0	<b>108,5</b>	108,5	93,0 - 120,0	<b>103,5</b>	103,5	86,0 - 137,0	<b>109,5</b>	109,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
	vorw. festk.	100,0 - 157,0	<b>124,5</b>	124,5	93,0 - 140,0	<b>108,0</b>	108,0	86,0 - 150,0	<b>118,0</b>	118,0	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
	mehlig koch.	102,0 - 120,0	<b>108,5</b>	108,5	93,0 - 120,0	<b>103,5</b>	103,5	86,0 - 137,0	<b>109,5</b>	109,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
Abgabepreise für geschälte Kartoffeln franco, Mindestliefermenge 50 kg gedämpft	festkochend	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	vorw. festk.	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	mehlig koch.	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
Bezugspreise Packer Land (auch Ausland), Sorte																
Frittenrohstoff 40 mm+; 360g UWG, ab Versandstation																
Schälware, ab Versandstation																
Verarbeitungsrohstoff Futterkartoffeln																

#### **Bemerkungen:**

**Mecklenburg-Vorpommern:** Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln bleiben unverändert auf dem Niveau der Vorwoche. Das Angebot ist ausreichend, die Nachfrage entspricht dem jahreszeittypisch ruhigem Niveau. Diese Woche werden im Einzelhandel 2,5 kg Kartoffeln zu 1,79 EUR angeboten. Das sind aktuell knapp 72 Cent pro kg. Trotz der hohen Temperaturen ist die Aktivität beim Keimvorgang in den Lägern gering und die Qualitäten passen. Momentan wird Ware aus ungekühlten Lägern abgepackt. Lagerzuschläge, wie von vielen Erzeugern gefordert, werden weiterhin nicht gezahlt. Das Schälkartoffelgeschäft verläuft bei unveränderten Preisen in ruhigen Bahnen.

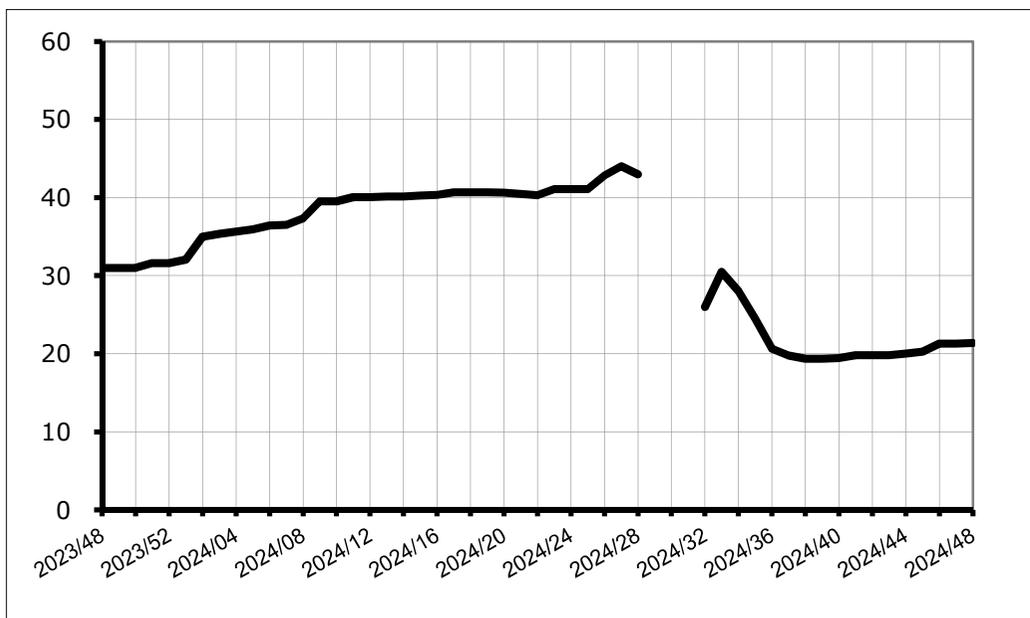
**Brandenburg:** Die Erzeugerpreise für Speiseware tendieren stabil auf dem Niveau der vergangenen Woche. Von einer Änderung der Preise wird mittelfristig nicht ausgegangen. Das Angebot an Kartoffeln ist ausreichend, jedoch gibt es Qualitätsunterschiede. Die Nachfrage der Verbraucher nach Speiseware befindet sich auf einem jahreszeittypischen Niveau. Das wird sich wahrscheinlich erst mit dem Beginn des Weihnachtsgeschäfts ändern. Die Preise für rohe und gedämpfte Kartoffeln haben sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert.

**Sachsen - Anhalt:** Aus preislicher Sicht gibt es nichts Neues vom Speisekartoffelmarkt zu berichten. Es wird auch in dieser Woche über alle Sortentypen zwischen 18 bis 24 EUR/dt gezahlt. Der Absatz im Innenland ist sehr verhalten. Ohnehin zählt der November nicht zu den umsatzstärksten Monaten. Mit einer Belebung wird erst ab Mitte Dezember gerechnet. Das Exportgeschäft in den Osten nimmt so langsam an Fahrt auf. Polen und Tschechien kaufen vermehrt Ware zu und suchen die allerbesten Qualitäten. In den Lägern wird durch die Temperaturunterschiede der letzten Tage vermehrt nach qualitativ kritischen Partien geschaut. Das Preisniveau für Schälkartoffel hat sich gegenüber der Vorwoche nicht geändert.

**Thüringen:** Die Situation am Speisekartoffelmarkt präsentiert sich im Vergleich zur Vorwoche unverändert ruhig. Das Angebot an packfähiger Speiseware passt zur bestehenden Nachfrage. Das Marktgeschehen wird als sehr ruhig beschrieben. Von Seiten der Verbraucher herrscht keine große Nachfrage. Die Hoffnungen liegen auf dem Weihnachtsgeschäft. Lagerware ist ausreichend in guter Qualität vorhanden. Schälkartoffelproduzenten berichten von ruhiger Nachfrage bei stabilen Preisen für rohe und gedämpfte Schälkartoffeln.

**Sachsen:** Der angekündigte Lageraufschlag von 2 EUR/dt wurde vereinzelt diese Woche gezahlt. So lag der Preis für fest- und mehlig kochende Knollen zwischen 18 bis 26 EUR/dt. Für vorwiegend festkochende Knollen liegen die Preise zwischen 18 und 24 EUR/dt. Die Nachfrage nach Kartoffeln ist weiterhin sehr gering. Auf eine Belebung des Absatzes wird in Richtung Weihnachtsfest gehofft. Im Lebensmitteleinzelhandel laufen nach wie vor Werbeaktionen. Die Temperaturanstiege der letzten Tage um bis zu 14 Grad Celsius bringen die Kartoffeln in Unruhe, was zur frühzeitigen Keimung führen kann. Gedämpfte und geschälte Ware bleibt preislich unverändert.

Erzeugerpreis, vorw. festkochend



geschälte Kartoffeln, roh, festkochend

